

Fütterung Jungpferde		Endgewicht ausgewachsen kg	Hafer kg	Heu kg	<i>Magnofine</i> [®] + <i>Magnostar</i> [®] g	Hinweise
Fohlen bis zum Absetzen 0 - 6 Monate		500 – 700	0,5 – 2,0	Ad libitum	200 – 400 + 40 – 50	Bei Dauerweide mit gutem Aufwuchs kann die Menge an <i>Magnofine</i> [®] in Abhängigkeit des Substanzaufbaus des Fohlens und dem Substanzerhalt der Mutterstute reduziert werden. <i>Magnostar</i> [®] sollte in voller Dosierung weiter angeboten werden.
<p>Achtung: Fohlen folgender Rassen sollten ab dem 2. Lebensmonat (LM) je vollem Monat die folgenden Mengen <u>Krippenfutter</u> (<i>Magnofine</i>[®] + <i>Magnostar</i>[®] + Hafer) erhalten:</p> <p>Vollblüter: max. 0,5 kg/LM</p> <p>Moderne Reitpferde: max. 0,3 – 0,4 kg/LM</p> <p>Ponys/schwere Warmblüter: max. 0,2 – 0,25 kg/LM</p>			<p>Achtung: Höhere Kraftfutaufnahmen verdrängen die Raufutter- und Milchaufnahme.</p>		<p>Achtung: Bieten Sie die volle Menge <i>Magnofine</i>[®] + <i>Magnostar</i>[®] spätestens ab dem 3. Lebensmonat an und ergänzen Sie die Menge an Getreide schrittweise bis zum Absetzen.</p>	
Fohlen 6 - 12 Monate		500 – 700	1 – 3	Ad libitum (rd. 4 – 7)	200 – 400 + 50 – 75	Zum Zeitpunkt des Absetzens sollten die Fohlen bereits an <i>Magnofine</i> [®] und <i>Magnostar</i> [®] gewöhnt sein, um in dieser sensiblen Phase keinen Futterwechsel vornehmen zu müssen.
<p>Achtung: Bei Weidegang deckt die Grasaufnahme einen Teil der notwendigen Heumenge bereits ab.</p>					<p>Achtung: Bei Dauerweide mit gutem Aufwuchs kann die Menge an <i>Magnofine</i>[®] in Abhängigkeit des Substanzaufbaus des Fohlens reduziert werden. <i>Magnostar</i>[®] sollte in voller Dosierung weiter angeboten werden.</p>	
Jährlinge 12 - 14 Monate	Stallzeit	500 – 700	1 – 3	Ad libitum (rd. 5 – 8)	200 – 400 + 50 – 75	
	Weidezeit (6 – 8 h)	500 – 700	1 – 3	Ad libitum (rd. 5 – 8)	100 – 400 (je nach Weideaufwuchs) + 50 – 75	
	Dauerweide	500 – 700	0 – 3		<i>Magnostar</i> [®] 50 – 75	Bei spätsommerlichen, eiweißarmen Weideaufwüchsen sollte <i>Magnofine</i> [®] entsprechend der Empfehlung für „Weidezeit (6 – 8 h)“ ergänzt werden.
<p>Ab dem 14. Monat kann je nach Substanzaufbau des Fohlens <i>Magnofine</i>[®] reduziert werden (empfohlene Mindestmenge 100 g/Tag). Bis 3-jährig erhält das Jungpferd weiterhin 50 – 75 g <i>Magnostar</i>[®]. Zum Anreiten wird auf <i>Magnolythe</i>[®] S100 umgestellt. Anschließend kann je nach Fütterung und Arbeitsintensität auch auf <i>Magnostable</i>[®] oder <i>Magnometabol</i> umgestellt werden.</p>						

Heu oder Heulage?

Sofern Sie Heulage statt Heu füttern, erhöhen sich die vorgeschlagenen Mengen je nach Feuchtegehalt der Heulage um 25 – 35 %. Je feuchter eine Heulage ist, desto mehr Wasser füttern Sie über die Heulage. Sie müssen also mehr Kilogramm feuchte Heulage füttern, um Ihr Pferd mit der gleichen Nährstoff- und Energiemenge zu versorgen, die es bei trockener Heulage oder Heu aufnehmen würde.

Weide oder Auslauf?

Bitte beachten Sie, dass mit „Weide“ eine Wiesenfläche mit mindestens mittlerer Aufwuchshöhe (20 cm) gemeint ist, welche eine entsprechende Futteraufnahme der Stuten ermöglicht. Abgegraste Wiesen bieten nicht genügend Futter. Dann sollten die Heumengen für „Stallzeit“ angesetzt werden.

Außer bei Pferden auf Dauerweide beträgt die Weidezeit typischerweise 6 – 8 Stunden pro Tag. Um eine möglichst gleichmäßige Futteraufnahme zu gewährleisten, sollten von der empfohlenen Heumenge bei Weidezeit idealerweise ca. 20 % als Morgenfütterung vor Weideaustrieb und 80 % für die Nachtfütterung zugeteilt werden.

Mahlzeitenfrequenz und Fütterungsmanagement

Die Grundfuttermahlzeit sollte so gestaltet werden, dass die Fohlen nicht mehr als 4 Stunden ohne Futter sind. Grundfutter (Heu, Heulage) sollte immer vor dem Krippenfutter zur Verfügung gestellt werden. Sofern das Krippenfutter nur aus *Magnostar*® und *Magnofine*® besteht, ist eine einmal tägliche Fütterung des Krippenfutters möglich. Das erleichtert das Fütterungsmanagement der Fohlen deutlich. Wird Hafer gefüttert, sollte die Menge so auf mehrere Mahlzeiten verteilt werden, dass nicht mehr als 0,3 kg/100 kg Körpermasse pro Mahlzeit im Trog landen.